

Pressemitteilung

Förderung der Mediation durch Kooperation

Die Allianz Rechtsschutz Service GmbH (im folgenden Allianz Rechtsschutz) mit Sitz in München und das Europäische Institut für Conflict Management (EUCON), ebenfalls mit Sitz in München, haben einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, mit dem die Allianz Rechtsschutz ihren Kunden eine vorprozessuale Konfliktlösung im Wege einer Mediation ermöglichen möchte. Das Projekt hat für beide Seiten Pilotcharakter.

Im Kooperationsvertrag bietet EUCON den Kunden der Allianz Rechtsschutz eine Erstkonfliktberatung sowie ein Mediationsverfahren zum Pauschalpreis an. Im Falle der Deckung wird die Hälfte der pauschalen Mediationskosten von der Allianz Rechtsschutz und die andere Hälfte vom Verfahrensgegner getragen. Bei Nichtdeckung kann der Kunde der Allianz Rechtsschutz sich ebenfalls für das Mediationsverfahren zum gleichen Pauschalpreis bei Übernahme der hälftigen Mediationskosten entscheiden. In beiden Fällen übernimmt die Allianz Rechtsschutz die Kosten der Erstkonfliktberatung ihres Kunden durch EUCON.

EUCON hat im Kooperationsvertrag zugesichert, dass die Mediationsverfahren entsprechend der EUCON-Standards durchgeführt werden und dem strengen EUCON - Mediationscontrolling unterliegen.

Mit dem Pauschalpreisangebot beschreitet EUCON Neuland, um der Allianz Rechtsschutz die benötigte Kalkulationsgrundlage zu geben. Die Allianz Rechtsschutz sieht sich mit dieser Kooperation an der Spitze der Rechtsschutzversicherungen.

Die Allianz Rechtsschutz möchte mit dieser Kooperation ihren Kunden nicht nur wie bisher das Kostenrisiko abnehmen, sondern darüber hinaus diesen ein effizientes Konfliktlösungsinstrument zur Verfügung stellen, das im Vergleich zum Gerichtsprozess interessengerechtere Ergebnisse unter Vermeidung der mit einem Gerichtsverfahren verbundenen Nachteile. Eine erfolgreiche Mediation trifft in besonderem Masse die Benchmarks für effiziente Konfliktlösungen im gewerblichen Bereich wie:

- Erhalt der Entscheidung über das Ergebnis und das Verfahren statt unwideruflicher Überlassung der Entscheidung durch die Gerichtsinstanzen
- Keine Unsicherheit über den Ausgang eines Prozesses
- Erhalt von Liquidität
- Vermeiden öffentlicher Auseinandersetzungen
- Zeitersparnis
- Nachhaltigkeit der Konfliktbeilegung bzw. Wiederherstellung einer Geschäftsbeziehung

- Vermeiden von persönlichen Belastungen bei Vorbereitung von Prozessen, Teilnahme an Prozessen etc..

Nach den Erfahrungen der EUCON beträgt die Erfolgsquote einer Mediation über 70%. Mit dieser Kooperation leistet die Allianz RS einen wesentlichen Beitrag zu einer effizienten Konfliktlösung im Interesse ihrer Kunden.

EUCON möchte mit dieser Kooperation auch im Markt der Rechtsschutzversicherten Mediation als Instrument der Konfliktlösung etablieren. Sie kann dabei auf ihren Pool qualifizierter Mediatoren von gegenwärtig 75 Mediatoren in ganz Deutschland zurückgreifen.

Mediation ist eine moderne, kooperative Konfliktlösungsmethode, bei der eine neutrale dritte Person, die als Mediator bezeichnet wird, die Parteien bei der Beilegung eines Streits unterstützt. Das Mediationsverfahren ist ein flexibles, vertrauliches und außergerichtliches Verfahren, bei dem die Parteien durch qualifiziert geleitete strukturierte Verhandlungen gemeinsam eine Einigung erarbeiten. Der wesentliche Unterschied zum Gerichtsverfahren besteht darin, dass die Parteien selbst aktiv und eigenverantwortlich an einer interessengerechten Lösung ihres Konflikts mitwirken. Die Entscheidungsgewalt über Fortführung und Ausgang des Mediationsverfahrens bleibt bei den Parteien zu jedem Zeitpunkt erhalten. Die zusammen mit der Gegenpartei erarbeitete zukunftsgerichtete Einigung erhöht die Akzeptanz und Tragfähigkeit bei beiden Seiten. Bei positivem Abschluss einer Mediation erfolgt eine rechtsverbindliche Vereinbarung zur Konfliktbeilegung, die die beteiligten Konfliktparteien unterzeichnen und erfahrungsgemäß umsetzen.

Das Europäische Institut für Conflict Management e.V. (EUCON) berät und begleitet Konfliktparteien aus der Wirtschaft bei der Lösung innerbetrieblicher Konflikte und bei Auseinandersetzungen mit Dritten. EUCON informiert über den Einsatz geeigneter Instrumente des Konfliktmanagements und entwickelt diese weiter. Im konkreten Konflikt prüft EUCON das jeweils am besten geeignete Konfliktlösungsverfahren. Dabei steht in der Praxis gegenwärtig die Mediation im Vordergrund. Bei dieser hat die Sicherung der Qualität bei der Durchführung von Mediationsverfahren und der Auswahl von Mediatoren hohe Priorität (zu Einzelheiten siehe www.eucon-institut.de). Die Mitglieder der EUCON sind bedeutende Unternehmen, bedeutende Lawfirms, Wirtschaftsverbände sowie Einzelmitglieder.

Ansprechpartner für die Kooperation sind:

Dr. Hans-Uwe Neuenhahn, stv. Vorstandsvorsitzender.

Robert Seufert M.M., Geschäftsführer